

Veränderungen der Arbeit I



Aufgabe 1

Wer früher in seinem Heimatort eine Ausbildung gemacht hatte, trat auch danach in diesen Lehrbetrieb, in diese Firma ein.

Die Tätigkeit blieb dann weitgehend gleich. Gelegentlich gab es Veränderungen, die man ohne Weiteres mitvollzog. So war es auch noch vor etwa 40 Jahren. Danach wurden die Veränderungen schon erheblicher, und man nahm an Fortbildungsveranstaltungen teil, um den Anschluss nicht zu verlieren; der Betrieb legte Wert auf die weitere Qualifikation seiner Mitarbeiter.

Überlegt euch Antworten auf die folgenden Fragen und schreibt sie auf.

- a) Die Arbeitswelt verändert sich ständig durch neue Entwicklungen/Technologien. Wie ändern sich dadurch die Anforderungen an die Arbeitnehmer?

- b) Sollten sich die Schüler und die Schule diesen Veränderungen/Entwicklungen in der Arbeitswelt anpassen, und wenn ja, wie soll das geschehen?



Aufgabe 2

In den letzten Jahren sind eine Reihe von neuen Ausbildungsberufen entstanden, um den Anforderungen einer veränderten Arbeitswelt gerecht zu werden. Hin und wieder verändern sich damit auch die Berufsbezeichnungen.

So ersetzt der Ausbildungsberuf „Medientechnologe“ fortan den Beruf „Buchbinder“.

Lies dir den Kasten mit der Aufgabenbeschreibung durch. Überlege dann, weshalb es zu dieser neuen Berufsbezeichnung kam. Schreibe deine Antwort unten auf.

<i>Medientechnologe / Medientechnologin Druckverarbeitung</i>	
Dauer	3 Jahre
Arbeitsort	Betriebe der Druckindustrie
Aufgaben	Früher Buchbinder genannt steuern die Medientechnologen in Industriebetrieben den Produktionsprozess für Zeitungen und Bücher: <ul style="list-style-type: none"> – Planen und Steuern von Verarbeitungsprozessen – Einstellen und Überwachen der Produktionsanlagen – Durchführen von Funktions- und Qualitätsprüfungen

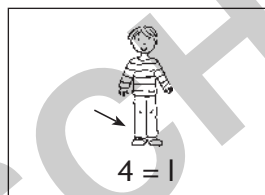
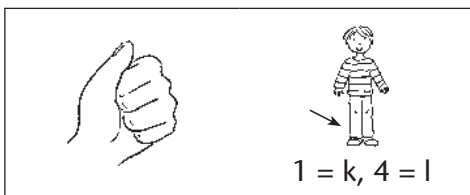
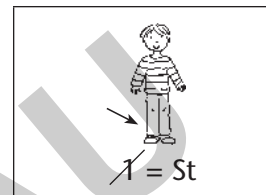
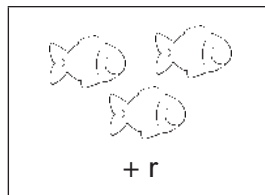
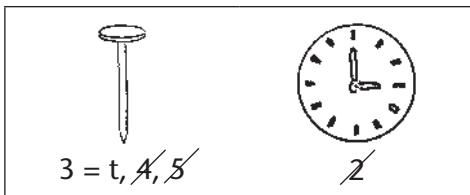
Arbeit früher I

Wenn du Handwerkern bei der Arbeit zusiehst, denkst du bestimmt nicht darüber nach, wie mühselig das Arbeiten früher war – zur Zeit der ersten Menschen.



Aufgabe 1

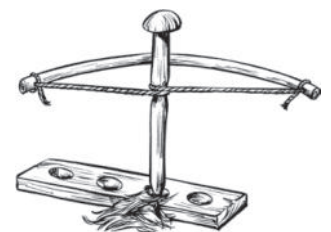
Vervollständige den Text mit den Begriffen, die du aus den folgenden Bilderrätseln erraten kannst.



Die ersten Menschen lebten davon, was ihnen die _____ anbot. Zunächst waren sie Sammler, Jäger und _____. Ihre ersten Werkzeuge waren _____, die sie aufsammelten. Dann lernten sie, die Steine mit anderen Steinen zu bearbeiten und stellten _____ her. Später stellten die Menschen weitere Geräte aus Stein her: _____, Messer, Bohrer und Pfeilspitzen.

Aufgabe 2

Wenn die Menschen der Steinzeit einen Fisch gefangen oder ein Wildschwein erbeutet hatten, werden sie das Fleisch erst noch roh verzehrt haben. Als der Mensch vor etwa 500 000 Jahren lernte, Feuer zu machen, wurden Fische oder Tiere des Waldes über dem Feuer gegart. Die Herstellung eines Feuers war allerdings mit Arbeit verbunden.



Im folgenden Text fehlen nur einige Begriffe, die du aus den Silben zusammenstellen kannst:

Holz zer boh Feu Höl mehl er rers

Wenn man zwei verschieden harte _____ aneinander rieb, bildete sich _____, das sich bald selbst entzündete. Außerdem verwendete man die Methode des _____ mithilfe einer „Bohrmaschine“.

Arbeit früher II



Aufgabe 4

Es gab damals keine Schulen und keine richtige Berufsausbildung.

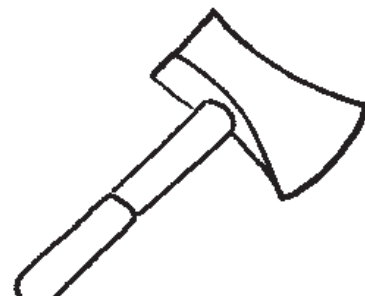
Was man für das Leben wissen und können musste, lernte man in der Familie oder in der Sippe und im Stamm. Die Ausbildung bestand dann im Vor- und Nachmachen. So wuchsen die jungen Menschen in die Aufgaben und Tätigkeiten des Alltags hinein.

Stelle dir vor, du hättest damals die unten angedeuteten Arbeiten verrichten müssen. Schätze dich ein: Würdest du damit zurechtkommen können?

Trage ein, was am ehesten zutrifft:

- Ich fühle mich dafür gut geeignet = 2
- Ich bin dafür nicht so ganz geeignet, würde es aber machen = 1
- Das könnte ich gar nicht = 0

<i>Schafe scheren, um Wolle für Kleidung zu gewinnen</i>	
<i>Beim Schlachten der Schafe helfen</i>	
<i>Aus der Wolle der Schafe Garn spinnen</i>	
<i>Das Garn zu Wolle für Kleidung weben</i>	
<i>Bäume fällen für den Bau eines Stalles</i>	
<i>Aus Holz und Eisen Äxte herstellen</i>	
<i>Schafe melken</i>	
<i>Getreidekörner mit dem Stein zu Mehl mahlen</i>	



Entwicklung der Industrie

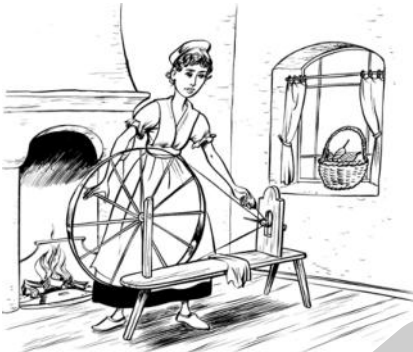
Die Arbeitswelt verändert sich



Aufgabe 1

Im Laufe des 19. Jahrhunderts änderte sich das Arbeitsleben in Europa grundlegend. Es war die Zeit großer technischer Erfindungen, wie zum Beispiel der Eisenbahn. Man spricht auch von einer Industriellen Revolution. Eine Revolution ist ein durchgreifender, relativ plötzlicher Wandel einer Gesellschaft. Während der Industriellen Revolution ersetzten vielfach Maschinen menschliche Arbeitskraft sowie Handwerksberufe. Dadurch wurde die Herstellung von Massenware möglich. Auch in der Landwirtschaft wurden mehr und mehr Maschinen eingesetzt. Deshalb mussten viele Menschen in die Städte ziehen, um dort Arbeit zu finden.

Betrachte die drei Abbildungen. Beschreibe möglichst genau, wie sich die Arbeit der Menschen durch den technischen Fortschritt veränderte. Achte auch darauf, wo gearbeitet wurde.



Heimspinnen an einer Radspindel



„Spinning Jenny“, Spinnmaschine mit 16 Fäden mit Handbetrieb (um 1775)



Fabriksaal mit Wagen-Spinnmaschinen (England um 1835)
